

stungen und haben ein neues Verhältnis zu ihrer LPG gefunden.

In dem Jugendobjekt haben die Jungen und Mädchen vorzüglich gelernt, ihren künftigen Beruf zu meistern; denn es handelt sich um Lehrlinge, die dort tätig sind. Zu dem Melkerkollektiv gehören die besten Melker des Kreises, sie konnten 1965 den zweiten Sieger im DDR-Maßstab stellen. 1966 wurden im Leistungsmelken zwei erste und zwei zweite Plätze erreicht. Beim Berufswettkampf 1966 stellte diese FDJ-Grundorganisation sämtliche Kreissieger.

Die Anforderungen an die Lehrlinge sind im Jugendobjekt höher als in einem sonst üblichen Ausbildungsobjekt. Die Arbeit wird gerade dann zum Ansporn, wenn die Jugend etwas Besonderes leisten muß. Hätte die Jugend dieser LPG damals einen Stall mit einem 4000-Liter-Durchschnitt übernommen, — sie wäre wohl nicht so stolz auf die eigene Leistung, wie bei diesem, vorher heruntergewirtschafteten Stall. Wobei hinzugefügt werden muß, daß es ohne den richtigen Meister natürlich auch nicht gegangen wäre.

Überhaupt haben die Lehrausbilder in der LPG Artern großen Anteil am Zustandekommen von Jugendobjekten. Sie waren sehr daran interessiert, daß die Leistung abgerechnet wird. Darum haben auch sie von der Parteileitung und vom Vorstand Unterstützung für das Jugendobjekt gefordert.

Mit diesem Beispiel soll nicht gesagt sein, daß man den Jugendlichen in erster Linie schlechte Ställe als Jugendobjekt geben soll. In der gleichen Genossenschaft übernahmen die Lehrlinge einen neuen Schweinestall als Jugendobjekt, wo sie die Aufzucht und die Endmast betreiben. Dort ist die Arbeit schon etwas leichter, und die Jugendlichen haben ebenfalls gute Produktions-

ergebnisse. Das gilt auch für die jungen Agrotechniker. Sie haben ihre eigenen Traktoren und besetzen während der Ernte einen Mähdrescher in zwei Schichten, der im Komplex mitarbeitet. Sie haben schon im vergangenen Jahr Hervorragendes geleistet.

Solche Möglichkeiten, den Jugendlichen feste Objekte mit moderner Technik zu übergeben, ihnen abrechenbare Ziele zu stellen, sind in den meisten LPG und VEG unseres Kreises vorhanden. In Braunsroda gibt es ebenfalls Jugendobjekte, jedoch noch nicht mit solch guten Ergebnissen. Darum wollen wir den Erfahrungsaustausch organisieren.

In den meisten LPG sind etwa 8 bis 15 Jugendliche tätig, aber zersplittert eingesetzt, an verschiedenen Arbeitsplätzen. Wir prüfen jetzt die Möglichkeit, Jugendobjekte im Kooperationsbereich zu bilden. Nicht in jeder LPG mit 300 Hektar kann man die Mähdrescher mit zwei Jugendlichen besetzen. Aber in der Kooperationsgemeinschaft mit 3000 Hektar ist das wohl möglich. Ebenso ist die Lage in den Bereichen der tierischen Produktion. Wir werden in den besten Kooperationsgemeinschaften beginnen, um Erfahrungen zu sammeln.

Politische Qualifizierung

Zu den wichtigsten Aufgaben der Partei gehört die klassenmäßige Erziehung der Jugend, wozu der Beschluß des Politbüros vom 3. Mai 1966*) die Richtschnur gibt. Es gilt, darauf zu achten, daß die sozialistische Bildung und eine solide ökonomische Ausbildung ständig eine Einheit bilden. Es zeigt sich immer wieder, daß sich das Bewußtsein am schnellsten dort entwickelt, wo

*) Auszüge veröffentlicht im „Neuen Weg“ Heft 13.

fester Bestandteil der Leitung der ideologischen Arbeit durch die Kreisleitungen sein.“

Gerade das I. Programm von Radio DDR, das als Informationsprogramm gestaltet wird, kommt der Aufforderung „Lebendig, vielfältig, lebensnah“ zu sein, nach. Mit seiner stündlichen Nachrichtengebung, durchschnittlich 30 Kommentaren zu Problemen der aktuellen Politik, der

Innen- und Außenpolitik im Verlauf eines Tagesprogramms, vermittelt und vertieft es wichtige Fakten, stellt Zusammenhänge her. Sendereihen wie „Unser Standpunkt“, „Zeitgeschehen im Funk — Stunde der Politik“ (22.10 bis 23.00 Uhr) wenden sich vorwiegend an den politisch interessierten Hörer, der sein Wissen anreichern und dieses in mündlicher Agitation nutzen möchte.

Diese Sendungen werden von vielen Hörern bewußt genutzt. Zum

Beispiel wurde eine Dokumentationsserie über „Psychologische Waffen im Dienste der Kriegsvorbereitung der Bundesrepublik“ von der Parteiorganisation der Friedrich - Schiller - Universität Jena, von Dienststellen der Deutschen Volkspolizei und der Nationalen Volksarmee zur Unterstützung der politischen Erziehung und Ausbildung angefordert.

Das sind nur einige Beispiele von vielen. Sie zeigen die Möglichkeiten; sie sagen aber nicht, daß die